



# BEDIENUNGSANLEITUNG

# Garagentor



## Vorwort

Diese Bedienungsanleitung ist für alle Personen gedacht, die mit einem der folgenden Garagentore arbeiten:

- G200
- G100
- R60

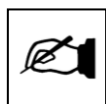
(Oder eine Kombination dieser Tortypen)

Diese Bedienungsanleitung ist für befugte und technisch sachkundige Personen gedacht (siehe die „Erklärende Wörterliste“).

Diese Bedienungsanleitung gehört zum technischen Konstruktionsdossier, das in der Richtlinie für Maschinen genannt ist.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Themen Sicherheit, Bedienung, Reinigung, Wartung und Entsorgung von Garagentoren besprochen.

In dieser Bedienungsanleitung treffen Sie einige Hinweise an, die folgendermaßen bezeichnet werden:



**Tipp:**

Vorschläge/Empfehlungen zur einfacheren Ausführung bestimmter Aufgaben



**Gefahr:**

Sie können sich selbst oder andere verletzen oder das Produkt beschädigen.



**Achtung:**

Dieser Hinweis macht auf mögliche Probleme aufmerksam.



**Vorsicht:**

Das Produkt kann beschädigt werden.

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT .....	1
EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	3
1. EINLEITUNG .....	3
1.1 VERWENDUNGSZWECK.....	4
1.2 NICHT ZU EMPFEHLENDE ANWENDUNGEN .....	4
1.3 GEBRAUCHSBEDINGUNGEN .....	4
1.4 FUNKTIONSPRINZIP .....	5
1.5 BEDIENUNGSEINHEIT .....	5
2. SICHERHEIT.....	6
2.1 SICHERHEITSRISIKEN.....	6
2.2 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN .....	7
2.3 SICHERHEITSMASNAHMEN .....	7
3. ERKLÄRUNG DER SYMBOLE .....	8
4. LEBENSDAUER UND STÖRUNGEN.....	9
5. INSPEKTION, WARTUNG UND ENTSORGUNG .....	9
5.1 ALLGEMEINES .....	9
5.2 ERSATZTEILE.....	12
5.3 ENTSORGEN .....	12
ERKLÄRENDE WÖRTERLISTE.....	13

# EU-Konformitätserklärung



## EU-Konformitätserklärung

nach EN 13241-1 Tore - Produktnorm - Anhang ZA

Hersteller: ConDoor Garage Doors BV  
Handelsweg 31  
3899 AA ZEEWOLDE  
Nederland

Erklärt hiermit, dass:

### GARAGENTOR:

#### Hardware systemen:

G-200 / G-100 / R-60.

#### In Kombination mit Torblatt-Typen:

DL / HL / Top-Line / WL / A40 / A80 / AR2 / AS40 / S40 / S80 / ST3.

Konform sind mit den in dieser Sache geltenden Bestimmungen der:

- Bauprodukt-Richtlinie (89/106/EG);
- Maschinenrichtlinie (2006/42/EG);
- Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG);
- EMV-Richtlinie (2004/108/EG).

Die folgende harmonisierte Norm wurde angewandt:

- EN 13241-1 Tore - Produktnorm.

Die Übereinstimmung wurde von folgender anerkannten Instanz kontrolliert:

SP Technical Research Institute of Sweden  
Notified Body 0402  
Brinellgatan 4  
SE - 50462 Borås

Kees-Jan Hontg  
Managing Director



Zeewolde, 05-01-2011

# 1. Einleitung

## 1.1 Verwendungszweck

Das Garagentor ist dazu vorgesehen, eine Öffnung in einem Gebäude zu verschließen, die dazu dient, Personen und Fahrzeuge durchzulassen. Es ist nicht erlaubt, das Garagentor für andere Zwecke zu verwenden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Arbeiten am Garagentor vornehmen. Der Lieferant haftet nicht für eventuelle Schäden, die auf die fehlerhafte Verwendung des Garagentores zurückzuführen sind.

## 1.2 Nicht zu empfehlende Anwendungen

Die folgenden Anwendungen sind untersagt:

- das Heben und/oder Anheben von Gegenständen, Tieren und/oder Personen mit Hilfe des Tormechanismus
- das Klemmen, andrücken und/oder Pressen mit Hilfe des Tormechanismus
- das Anbringen von Änderungen am Tor oder an Teilen dieses
- das Beschleunigen oder Verzögern der Bewegungen der elektrisch bedienten Tore

## 1.3 Gebrauchsbedingungen

Beim Gebrauch des Tores darf die Temperatur nicht unter  $-30^{\circ}\text{C}$  und nicht über  $+60^{\circ}\text{C}$  betragen.

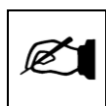
Das Tor kann bis zu einer Windstärke von 32 m/s (10 Beaufort) sicher betrieben werden.

Die Wasserdichte des Tores entspricht IP65 (das bedeutet, dass das Tor spritzwasserdicht ist).



### **Tipp:**

Fetten Sie die Gummis mit Vaseline ein, um bei Frost ein Festfrieren zu vermeiden.



### **Tipp:**

Fetten Sie die Laufrolle, Scharniere und Federn für eine bessere und geräuschlose Torführung ein.



### **Gefahr:**

Korrosive und aggressive Umgebungen: Säuren und/oder Laugen können die sichere Funktion des Tores in hohem Maße beeinträchtigen. Dies ist im besonderen Maße zu berücksichtigen.

## 1.4 Funktionsprinzip

Es gibt verschiedene Arten von Antrieben für die Garagentore. Diese sind:

- Handbedienung
- elektrischer Antrieb

### Handbedienung

Ein Garagentor kann mit Hilfe eines Handgriffs oder einer Zugschnur bedient werden. Wenn man das Tor mit Hilfe eines Handgriffs oder einer Zugschnur aufwärts bewegt, wird die Zugkraft in den Hubseilen geringer. Die oben liegende Welle mit der Torsionsfeder rollt sich dadurch auf und das Tor bewegt sich aufwärts (in der äußersten Stellung läuft das Tor gegen Federstoßfänger). Wenn man das Tor mit einem Handgriff oder einer Zugschnur abwärts bewegt, wird das Tor geschlossen.

### Elektrischer Antrieb

Mit Hilfe einer Fernbedienung wird ein Elektromotor eingeschaltet. Der Motor treibt das Torblatt an. Dieses Torblatt ist mit einer Welle mit Torsionsfedern verbunden. Diese Welle rollt die Hubseile auf oder ab, wodurch das Torblatt senkrecht bewegt wird.

## 1.5 Bedienungseinheit

Der Motor wird mit Hilfe einer Fernbedienung gesteuert. Diese Fernbedienung ist einfach im Gebrauch, weil das Tor mit dem gleichen Schalter sowohl geöffnet als auch geschlossen wird. Wenn man den Schalter einmal betätigt (erster Impuls), bewegt das Tor sich automatisch aufwärts. Das Tor hält in der äußersten Stellung an. Wenn der Schalter zwischenzeitlich betätigt wird (zweiter Impuls), hält das Tor in dieser Stellung an. Wenn der Schalter noch einmal betätigt wird (dritter Impuls), dann schließt sich das Tor automatisch.

Der Motor ist mit einer Kraftbegrenzung versehen. Das heißt, dass das Tor anhält, wenn sich etwas unter dem Tor befindet und das Tor diesen Gegenstand berührt. Dies trägt zur Sicherheit des Tores bei.

Der Motor ist auch mit einer Auskupplung versehen. Mit dieser Auskupplung kann das Tor von Hand bedient werden, wenn der Strom, aus welchem Grund auch immer, ausfällt.



**Gefahr:** Das Gehäuse des Motors darf ausschließlich von einer technisch sachkundigen Person geöffnet werden.

## 2. Sicherheit

### 2.1 Sicherheitsrisiken



**Gefahr:** Es besteht Ein- und Abklemmgefahr bei der Bewegung des Tores.



**Gefahr:** Schalten Sie die Hauptspannung aus, wenn an der Steuerung gearbeitet wird. Es ist nur technisch sachkundigen Personen gestattet, an der elektrischen Anlage zu arbeiten.



**Gefahr:** Das Tor darf ausschließlich von befugten Personen bedient werden.



**Gefahr:** Das Tor darf nur dann bedient werden, wenn sich niemand innerhalb des Gefahrenbereichs befindet (ca. 1 Meter vom Tor entfernt).



**Gefahr:** Wenn die Funktion des Tores anders ist, als in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist, wenden Sie sich bitte umgehend an den Lieferanten.



**Gefahr:** Wenn die Funktion des Tores durch defekte Teile, schlecht lesbare (oder nicht mehr vorhandene) Aufkleber oder einen schlechten Wartungszustand gestört wird, wenden Sie sich bitte umgehend an den Lieferanten.



**Gefahr:** Seien Sie vorsichtig, dass Sie beim Bedienen des Tores nicht zwischen die Führungsrollen und der Schiene eingeklemmt werden. Verwenden Sie bei einem Tor mit Handbedienung immer den Handgriff/das Pedal oder die Zugschnur.



**Gefahr:** Die Installation, Entsorgung, Wartung, Inspektion und Reparaturen dürfen ausschließlich von technisch sachkundigen Personen ausgeführt werden.



**Gefahr:** Korrosive und aggressive Umgebungen: Säuren und/oder Laugen können die sichere Funktion des Tores in hohem Maße beeinträchtigen. Dies ist im besonderen Maße zu berücksichtigen.



**Vorsicht:** Wenn man das Tor mit einem Fahrzeug passieren möchte, muss das Tor vollständig geöffnet sein.

## 2.2 Sicherheitsvorkehrungen

Jedes installierte Garagentor muss mit einer zertifizierten Federbruchsicherung versehen sein. Diese Federbruchsicherung sorgt dafür, dass das Tor blockiert, wenn eine Torsionsfeder bricht.



Jedes Garagentor ist mit zwei Stahlseilen versehen, die auf Trommeln gewickelt werden. Diese Seile werden zur Sicherheit mindestens eine halbe Windung um die Trommel gedreht (Sicherheitswindungen). Dadurch wird der Befestigungspunkt des Seiles mit der Trommel vor eventuellem Verschleiß geschützt.

Auf Anfrage des Kunden kann die folgende Sicherheitsvorkehrung am Tor angebracht werden:

- Motor

### **Motor**

Ein elektrisch bedientes Garagentor besitzt als Sicherung auch den Motor selbst. Sollten Seile oder Federn brechen, dann sorgt der Motor dafür, dass das Tor keine unkontrollierte Bewegung macht.

## 2.3 Sicherheitsmaßnahmen




Beachten Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

- ✓ Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Arbeiten am Garagentor vornehmen. Der Lieferant haftet nicht für eventuelle Schäden, die auf die fehlerhafte Verwendung des Garagentores zurückzuführen sind.
- ✓ Es ist verboten, Abdeckungen, Sicherungen, Aufkleber und Markenzeichen zu entfernen oder die Konstruktion zu ändern.
- ✓ Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von technisch sachkundigen Personen ausgeführt werden, weil das Ausgleichssystem mit dem Federpaket großen Kräften ausgesetzt ist.
- ✓ Der Eigentümer des Tores bleibt, sofern nichts anderes vereinbart wurde, jederzeit für die Verwendung verantwortlich, auch dann, wenn das Tor von Dritten verwendet wird.
- ✓ Das Tor muss außer Betrieb gesetzt werden, wenn eventuelle Schäden und/oder Mängel auftreten. Das Tor darf erst dann wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Schäden und/oder Mängel behoben sind.
- ✓ Das Tor darf ausschließlich von befugten Personen bedient werden.



### 3. Erklärung der Symbole

Am Tor befinden sich die folgenden Symbole/Piktogramme:

Symbol/Piktogramm	Position	Beschreibung
 <p>Einklemmgefahr</p>	Am unteren Paneel an der Innenseite	Beim Schließen des Tores kann man zwischen dem Tor und dem Boden eingeklemmt werden.
 <p>Abklemmgefahr</p>	An den Schienen an beiden Seiten in Augenhöhe	Abklemmgefahr durch die Bewegung der Führungsrollen in der Schiene.
 <p>CE-Zeichen</p>	Auf dem Typenschild.	Übereinstimmungserklärung. Diese gibt an, dass das Tor den Anforderungen der Richtlinie für Maschinen entspricht.

## 4. Lebensdauer und Störungen

Die Teile des Garagentores sind auf 15.000 Auf- und Abwärtsbewegungen ausgelegt. Die Lebensdauer beträgt somit bei normalem Gebrauch ca. 10 Jahre.

### Störungen:

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme
Das Tor bewegt sich nach dem Anhalten des Tores etwas ab- oder aufwärts.	Falsche Federspannung	Wenden Sie sich an den Lieferanten.
Das Tor macht bei Auf- und Abwärtsbewegungen viele Geräusche.	Trockenlaufen der Führungsrollen	Führungsrollen einfetten (siehe 5.1).
Das Tor reagiert nicht auf die Fernbedienung.	Störung in der Stromversorgung	Schalten Sie alle Verbraucher aus und wenden Sie sich an den Lieferanten.
Das Tor hängt schief	Die Seiltrommel oder die Aluminiumkupplung ist verdreht	Wenden Sie sich an den Lieferanten.

## 5. Inspektion, Wartung und Entsorgung

### 5.1 Allgemeines

1. Torsionsfedern, Bügel und andere Teile, die an den Federn und Seilen befestigt sind, stehen unter hoher Spannung. Wenn mit diesen Teilen nicht ordnungsgemäß umgegangen wird, können Verletzungen oder Schäden auftreten. Aus diesem Grund dürfen ausschließlich dazu befugte Sektionaltormonteure Arbeiten an diesen Teilen ausführen.
2. Das Auswechseln defekter oder verschlissener Teile ist immer von dazu befugten Sektionaltormonteuren vorzunehmen.
3. Schalten Sie immer die Stromversorgung aus, wenn das Tor überprüft wird. Sorgen Sie dafür, dass es nicht möglich ist, dass die Stromversorgung ohne Ihr Wissen wieder eingeschaltet wird.

## **PERIODISCHE WARTUNG:**

### **Nach der Installation:**

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Schmieren Sie die Laufflächen der Schienen.             | Techniker |
| 2. Schmieren Sie die Lager der Laufrollen.                 | Techniker |
| 3. Schmieren Sie die Achsen der Laufrollen.                | Techniker |
| 4. Schmieren Sie die Lager der Welle.                      | Techniker |
| 5. Schmieren Sie die Scharnierstifte.                      | Techniker |
| 6. Schmieren Sie die Verriegelung.                         | Techniker |
| 7. Schützen Sie die Paneele mit Autowachs.                 | Benutzer  |
| 8. Fetten Sie die Gummidichtungen leicht mit Vaseline ein. | Benutzer  |

### **Nach 3 Monaten:**

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Eine vollständige visuelle Inspektion.  | Techniker |
| 2. Prüfen Sie das Ausgleichssystem und stellen Sie es, falls erforderlich, nach. | Techniker |
| 3. Schmieren Sie, falls erforderlich, alle oben genannten Teile.                 | Techniker |

### **Alle 6 Monate (oder alle 750 Torbewegungen):**

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Prüfen Sie die Seitenabdichtung auf Schäden oder Verschleiß.       | Benutzer |
| 2. Prüfen Sie die obere Abdichtung auf Schäden oder Verschleiß.       | Benutzer |
| 3. Prüfen Sie die untere Abdichtung auf Schäden oder Verschleiß.      | Benutzer |
| 4. Schmieren Sie alle oben genannten Teile.                           | Benutzer |
| 5. Reinigen Sie die Paneele.  | Benutzer |
| 6. Reinigen Sie die Fenster (nur mit Wasser, keine Tücher verwenden). | Benutzer |
| 7. Entfernen Sie Schmutz und Abfälle vom Tor und aus dem Umfeld.      | Benutzer |

### **Alle 12 Monate (oder alle 1500 Torbewegungen):**

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Prüfen oder testen Sie die Befestigung der Federn an den Ausstattungsteilen.     | Techniker |
| 2. Prüfen Sie den Ausgleich des Tores und stellen Sie ihn, falls erforderlich, ein. | Techniker |
| 3. Prüfen Sie die Seile auf Schäden oder Verschleiß.                                | Techniker |
| 4. Prüfen Sie die Verbindungen des Seils mit den Seiltrommeln und dem Bodenbügel.   | Techniker |
| 5. Prüfen Sie die Laufrolle auf Verschleiß und Bewegungsfreiraum.                   | Techniker |
| 6. Prüfen Sie die Scharniere auf Bruch.   | Techniker |
| 7. Prüfen Sie die Paneele auf Schäden, Verschleiß und Rost.                         | Techniker |
| 8. Prüfen Sie die Federbruchsicherung gemäß den Anweisungen in der Anleitung.       | Techniker |
| 9. Prüfen und Testen Sie die Durchlaufsicherung mit dem Bediener.                   | Techniker |
| 10. Prüfen Sie die Handbedienung des Tores.   | Techniker |
| 11. Schmieren Sie die Federn alle zwei Jahre.                                       | Techniker |

### **Alle zwei Jahre (oder alle 3000 Torbewegungen):**

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Schmieren Sie alle oben genannten Teile.   | Techniker |
| 2. Prüfen oder testen Sie die Befestigung der Federn an den Ausstattungsteilen.     | Techniker |
| 3. Prüfen Sie den Ausgleich des Tores und stellen Sie ihn, falls erforderlich, ein. | Techniker |
| 4. Prüfen Sie die Seile auf Schäden oder Verschleiß.                                | Techniker |
| 5. Prüfen Sie die Verbindungen des Seils mit den Seiltrommeln und dem Bodenbügel.   | Techniker |
| 6. Prüfen Sie die Laufrolle auf Verschleiß und Bewegungsfreiraum.                   | Techniker |
| 7. Prüfen Sie die Scharniere auf Bruch.   | Techniker |
| 8. Prüfen Sie die Paneele auf Schäden, Verschleiß und Rost.                         | Techniker |
| 9. Prüfen Sie die Federbruchsicherung gemäß den Anweisungen in der Anleitung.       | Techniker |
| 10. Prüfen und Testen Sie die Durchlaufsicherung mit dem Bediener.                  | Techniker |
| 11. Prüfen Sie die Handbedienung des Tores.   | Techniker |
| 12. Schmieren Sie die Federn.   | Techniker |
| 13. Prüfen Sie die Seitenabdichtung auf Schäden oder Verschleiß.                    | Techniker |
| 14. Prüfen Sie die obere Abdichtung auf Schäden oder Verschleiß.                    | Techniker |
| 15. Prüfen Sie die untere Abdichtung auf Schäden oder Verschleiß.                   | Techniker |
| 16. Prüfen Sie die Welle auf Schäden oder Verschleiß.                               | Techniker |
| 17. Prüfen Sie den Bodenbügel auf Schäden oder Verschleiß.                          | Techniker |
| 18. Prüfen Sie die Verbindung der Seiltrommel mit der Welle (Passfedern).           | Techniker |
| 19. Prüfen Sie den Bolzen der Kupplung und ziehen Sie diesen wieder an.             | Techniker |
| 20. Prüfen Sie die Verbindungen des Schienensystems.                                | Techniker |
| 21. Prüfen Sie die Aufhängung des Tores am Sturzträger und an der Decke.            | Techniker |

### **Nach dem Bruch einer Feder:**

Beachten Sie die Anweisungen auf die Anleitung der Federbruchsicherung 651/667.

**Achtung!** Berühren Sie bei einem Federbruch die Verbindungen oder die Teile des Tores nicht. Warten Sie, bis die befugten Monteure vor Ort sind!

### **Nach einem Seilbruch:**

Beachten Sie die Anweisungen auf die Anleitung der Seilbruchsicherung 440-600 usw.

**Achtung!** Berühren Sie bei einem Seilbruch die Verbindungen oder die Teile des Tores nicht. Warten Sie, bis die befugten Monteure vor Ort sind!

### **Verwenden Sie zum Schmieren:**

PTFE oder SAE20

### **Verwenden Sie zum Reinigen:**

grüne Seife mit Wasser. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder Tücher.



### **Achtung:**

- ✓ Man darf ausschließlich selbst die Gummis des Tores mit Vaseline einfetten, wenn man sich davon vergewissert hat, dass der Hauptstrom des Tores abgeschaltet und gegen Einschalten gesichert ist.
- ✓ Man darf ausschließlich selbst die Führungsrollen mit Kugellagerfett einfetten, wenn man sich davon vergewissert hat, dass der Hauptstrom des Tores abgeschaltet und gegen Einschalten gesichert ist.

## 5.2 Ersatzteile

Man kann Ersatzteile bei dem Lieferanten bestellen, bei dem man das Garagentor erworben hat. Besonders wichtig ist, dass ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

## 5.3 Entsorgen

Wenn das Garagentor das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und man sich dafür entscheidet, das Tor zu ersetzen bzw. zu demontieren, dann ist diese Arbeit von einer technisch sachkundigen Person durchzuführen.

Metalle und Kunststoffe sind getrennt zu entsorgen.

Der Motor enthält Öl. Dieses ist als Sondermüll zu entsorgen.



**Achtung:** Wenden Sie sich in allen Fällen an den Lieferanten.

## **Erklärende Wörterliste**

### ***Befugte Person:***

Eine befugte Person ist jemand, der diese Anleitung sorgfältig gelesen hat und mindestens 16 Jahre alt ist. Außerdem muss diese Person über ausreichende Fertigkeiten verfügen, um ein Garagentor zu bedienen.

### ***Technisch sachkundige Person:***

Eine technisch sachkundige Person ist jemand, der über ausreichende technische Kenntnisse verfügt, um Arbeiten an einem Garagentor ausführen zu können. Diese Person ist sich der eventuellen Gefahren, die auftreten können, bewusst.

### ***Torblatt:***

Ein Torblatt ist die Gesamtheit der waagrecht miteinander verbundenen Teile, um eine Fläche zu verschließen und zu öffnen. Diese Teile bestehen bei den HL und WL-Toren aus 2 Stahlplatten mit dazwischen angebrachter Isolierung.

### ***Garagentor:***

Ein Garagentor besteht aus einem Türblatt, das dafür sorgt, dass eine Öffnung in einem Gebäude verschlossen werden kann. Dieses Türblatt besteht aus waagrecht miteinander verbundenen Teilen.

Ein Garagentor wird senkrecht geöffnet.

### ***Federstoßfänger:***

Ein Federstoßfänger ist ein am Ende der waagerechten Schiene montiertes Stoßgummi, das das Garagentor aufhält, wenn dieses in äußerster Stellung geöffnet ist.